

## Intelligente Laser ermöglichen personalisierte Behandlung

### **Mehr Sicherheit bei Augenlaser-OP**

Rund 64 Prozent der Deutschen haben eine Fehlsichtigkeit und sind mehr oder weniger ständig auf eine Sehhilfe angewiesen. Die weitaus meisten tragen eine Brille, nur 5 Prozent der Betroffenen entscheiden sich für Kontaktlinsen. Eine Möglichkeit den Sehfehler dauerhaft zu beheben, bietet die Refraktive Chirurgie. Ob für die Korrektur der Kurz- oder Weitsichtigkeit, des Astigmatismus (Hornhautverkrümmung) oder zunehmend auch der Alterssichtigkeit, eine Reihe neuer Verfahren und OP-Methoden versprechen Brillenfreiheit für jedes Alter.

Gerade in der LASIK hat sich viel getan. Dieses seit über zwanzig Jahren erprobte Verfahren gilt als besonders komplikationsarm. LASIK läuft in zwei Schritten ab: Zuerst kreiert der Arzt einen dünnen Lappen, den sogenannten Flap, in der obersten Schicht der Hornhaut und klappt diesen zu Seite. In einem zweiten Schritt wird mit dem Laser, einem speziell für die LASIK entwickelten Excimerlaser, die Hornhaut modelliert und damit die optimale Brechkraft hergestellt.

### **Innovative Technologie für höchste Präzision**

Die Refraktive Chirurgie kann heute auf intelligente neue Lasersysteme zurückgreifen. So ist die jüngste Excimerlaser-Generation mit dem sogenannten Eye Tracker System ausgestattet, das erstmals „personalisierte Behandlungen“ der Hornhaut ermöglicht. „Die Hornhaut jedes Patienten ist wie ein Fingerabdruck einzigartig. Mit den neuen Lasern, die das Zyoptix Eye Tracker System nutzen, ist es uns möglich, exakt auf die speziellen Eigenschaften jedes Patienten einzugehen“, erläutert Dr. Suphi Taneri, leitender Augenarzt am Zentrum für Refraktive Chirurgie in Münster. Die Zyoptix Software kombiniert Daten aus zwei verschiedenen Diagnosegeräten mit der individuell subjektiven Refraktion (Brillenglasbestimmung). Ein sogenannter Topograph erfasst in ca. 1,5 Sekunden 9000 Punkte der Hornhaut und vermisst detailliert die gesamte Vorder- und Rückfläche der Hornhaut. Mit Hilfe der innovativen Wellenfronttechnologie (Aberrationsmessung) wird das individuelle optische

System ermittelt und die Behandlung maßgeschneidert auf das Auge abgestimmt. „Eine Diagnose, die sich lohnt“, betont Taneri, „beim Einsatz der neuen Zyoptix-Technologie berichten 40 % aller Patienten über besseres Nachtsehen. So gut wie alle Patienten (99 %) sind zufrieden und bestätigen eine wesentliche Verbesserung ihres Sehvermögens“.

#### Mehr Patientensicherheit durch Blickverfolgung

Eine weitere Innovation in der LASIK Behandlung mit der Zyoptix Eye Tracker Technologie ist die Blickverfolgung. „Dieses intelligente 3D System ist in der Lage auch kleinste Augen- und Blickbewegungen zu registrieren. Während der Behandlung verfolgt der Laser unwillkürliche, nicht zu unterdrückende Augenbewegungen, wie sie bei der Behandlung trotz voller Konzentration des Patienten vorkommen können und passt mit einer Reaktionszeit von unter sieben Millisekunden die Platzierung des Laserstrahls blitzschnell an“, so Taneri. Bei größeren Augenbewegungen werde die Behandlung automatisch abgebrochen und könne anschließend an gleicher Stelle fortgesetzt werden.

#### Ausführliche Beratung

Wer sich für eine LASIK-OP interessiert, sollte sich von der Klinik seiner Wahl ein genaues Bild machen. Wichtig ist, dass neben einer ausführlichen Beratung auch gründliche Voruntersuchungen durchgeführt werden, denn längst nicht jeder ist für eine LASIK geeignet. So müssen die Augen absolut gesund sein und die Hornhaut sollte eine Mindestdicke nicht unterschreiten.

„Wir bieten Interessenten eine ausführliche Beratung und kostenlose Voruntersuchungen an, denn nur wer zu hundert Prozent alle Voraussetzungen erfüllt, kommt für eine LASIK in Frage“, so Sabine Schulze, Leitende Arzthelferin im Zentrum.

Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten an:

NBB Kommunikation GmbH

c/o Felicitas Weller

Ridlerstraße 33

80339 München

[info@nbbkommunikation.de](mailto:info@nbbkommunikation.de)

[www.nbbkommunikation.de](http://www.nbbkommunikation.de)